



Wenn's ums Prinzip geht

In einem neuen Geschäft am
Moritzplatz hat Nachhaltigkeit
Priorität Text: Annett Scheffel



Im „Schöner wär's wenn's schöner wär“ ist vom Rohstoff über Herstellung bis Verpackung alles öko

Das Firmenschild an der Tür weist die Richtung: Drei Recycling-Pfeile kreisen um ein Herz, eingerahmt von Lorbeerkrans und Krone. Darunter steht verheißungsvoll „S.W.W.S.W.“, steht für „Schöner wär's, wenn's schöner wär...“. Eigentümer des frisch eröffneten Herzensprojekts sind Nicole Bednarzyk und Sylke Rademacher. Beide sind Schwestern, die eine Produktdesignerin, die andere Grafikerin, zusammen suchten sie nach Juwelen auf dem Designwühltisch: Sie suchten schöne und vor allem konsequent ökologisch produzierte Artikel – vom Rohstoff über die Her-

stellung bis hin zur Verpackung. Im neuen Ladenatelier kann die Ausbeute nun unter dem Motto „öko, fair und wunderbar“ begutachtet werden: Möbel, Wohnaccessoires, Schreibwaren, Spielzeug und Taschen sind hier zu finden. Auch Hefte, die in einer Berliner Druckerei entstehen und deren Zeilen nicht liniert sind, sondern nur mit Punkten angedeutet. „Das reicht aus und spart Druckfarbe“, sagt Nicole Bednarzyk. Es ist eine von vielen Ideen in den Ladenregalen.

Details zu Herkunft und Material der Artikel sind auf Schildern nachzulesen – ob

winziger Salzstreuer oder massiver Holztisch. Es geht ums Prinzip. Nachhaltigkeit liegt den Macherinnen am Herzen. Und das schon lange und nicht weil „ecological correctness“ nun schick sei, sondern aus Überzeugung. Nicole Bednarzyk weiß schon lange: „Als Designer haben wir eine gesellschaftliche Verantwortung. Unsere Arbeit hat nicht nur den Anspruch schön auszusehen. Es muss etwas dahinter stecken.“

**Moritzplatz / Oranienstraße 58a, Kreuzberg,
U Moritzplatz, Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr,
Tel. 43 20 14 88, www.schoener-waers.de**